



Unsere Forschungsprojekte

Robotik

In den BMBF-Projekten SINA und NIKA beschäftigen wir uns mit sicheren Übergabevorgängen sowie mit Fragen rund um Ethik und Akzeptanz von robotischen Systemen im Pflegekontext.

► www.sina-projekt.de, www.nika-robot.de

Sensorik

Im BMBF-Projekt i-compression entwickeln wir einen intelligenten Thrombosestrumpf mit Anbindung an die Pflegedokumentation.

► www.i-compression.de

Künstliche Intelligenz

Im Rahmen des BMWi-Innovationswettbewerbes entwickeln wir ein Konzept für die KI-Plattform CareFul KI rund um die Themen Pflege, Betreuung und soziale Teilhabe.

Demenz

Im BMBF-Projekt MobiAssist haben wir einen digitalen Mobilisierungsassistenten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige entwickelt.

► www.mobiassist.info

Kurzzeitpflege

Im StMWi-Projekt DigitalCare haben wir eine digitale Überleitplattform von der Klinik in die Kurzzeitpflege implementiert.

► www.digitalcare.bayern.de

Sie haben eine Forschungs idee? Wir sind an Forschungs- und Praxispartnern interessiert. Senden Sie uns eine E-Mail an: institut@cs-ag.de

Kontakt



C&S Computer und Software GmbH

Bruno Ristok

Wolfsgäßchen 1
86153 Augsburg
Internet: www.managingcare.de
E-Mail: institut@cs-ag.de



Bentronic GmbH

Michael Merk

Hagertshausen 7
85283 Wolnzach
Internet: www.bentronic.de
E-Mail: info@bentronic.de

Sofort verfügbare und zukünftige Lösungen gegen den Pflegenotstand | 08/2019 | Fotos: www.freepik.com



Sofort verfügbare und zukünftige Lösungen gegen den Pflegenotstand



Unser Leistungsversprechen

C&S entwickelt seit über drei Jahrzehnten innovative Softwarelösungen für die Sozialwirtschaft. Unsere Kunden,
▶ Pflege- und Seniorenheime,
▶ ambulante Pflegedienste,
▶ Beratungsstellen,
schätzen die Innovationen und die Qualität der Lösungen. Die Verbindung von Know-how, Software und Service ist das Fundament unserer Arbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei immer unsere Kunden und ihre Mitarbeiter.

Neue Anforderungen und Wege bei der Betreuung und Pflege von älteren Menschen, Menschen mit Demenz oder Behinderungen in der häuslichen Betreuung, in der ambulanten Fürsorge, im betreuten Wohnen, im Pflegeheim, in der Behinderteneinrichtung oder im Jugendheim erfordern angepasste oder neue Werkzeuge für die tägliche Arbeit in der Pflege.

Es gibt bereits eine Vielzahl punktueller Anwendungen, die unmittelbar einsetzbar sind. Noch aber sind es meist Insellösungen. Unser visionärer Ansatz besteht darin, die einzelnen Elemente aufeinander abzustimmen und zu einem leistungsfähigen Gesamtsystem zu vernetzen. Auf Deutschland hochgerechnet ergibt dies für alle stationären Einrichtungen der Altenhilfe einen Effekt von mind. 50.000 Pflegevollzeitkräften.

Für die ambulante Altenhilfe werden wir im 1. Quartal 2020 eine Lösung vorstellen, welche ebenfalls für eine gesteigerte Produktivität und verbesserte Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte sorgt sowie die Versorgungsqualität für den Klienten verbessert.

Sofort verfügbare und zukünftige Lösungen gegen den Pflegenotstand

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir aus analogen und digitalen Komponenten ein leistungsfähiges Gesamtsystem zusammengestellt, das einen signifikanten Beitrag zur Lösung des Pflegenotstandes leisten kann.



Über die Digitalisierungsplattform werden über 200 Sensoren, Apps, AAL-Systeme, Programme und robotische Systeme miteinander verknüpft. Unser Gesamtsystem stellt die Grundlage für die Umsetzung der Konzepte Point of Care und anlassbezogene Pflege dar. Dank der offenen Schnittstellen ist das Gesamtsystem an jede EDV-Pflegedokumentation koppelbar und entspricht dem neuen Standard „FHIR“®.

Unsere Lösung aus analogen und digitalen Technologien ermöglicht es bei Einsatz des Gesamtsystems, **die Arbeitsbelastung einer Vollzeitpflegefachkraft um mehr als 10 Stunden je Monat zu senken** - Zeit, die den Bewohnern und den Pflegekräften zu Gute kommt. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daran, diesen Effekt auf bis zu 15 Stunden je Monat je Pflegevollzeitkraft zu erhöhen.

Gleichzeitig reduzieren wir die Krankheitstage, insbesondere Muskel-Skeletterkrankungen von Pflegekräften. Durch innovative Techniken und evaluierte Präventionsmaßnahmen schaffen wir **objektiv messbare Verbesserungen der Qualität für die Bewohner** von stationären Pflegeeinrichtungen.

Zudem bewerkstelligt unser Ansatz eine **objektiv messbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte** und einen Einstieg in die digitale Transformation hin zu einer Pflege 4.0.

Sie haben Interesse an einer Kooperation?
Melden Sie sich bei uns per E-Mail an: institut@cs-ag.de